

## Holzhandwerker/in EFZ



### Berufsbeschreibung

Der Beruf Holzhandwerker/in fasst die früheren Berufe Drechsler/in und Weissküfer/in zusammen. Holzhandwerker und Holzhandwerkerin verarbeiten vorwiegend Massivholz aber auch andere Materialien. Sie arbeiten handwerklich, obwohl sie auch moderne Holzbearbeitungsmaschinen einsetzen. Je nach gewählter Fachrichtung erstellen sie unterschiedliche Produkte. In der Drechslerei fertigen sie z.B. Spielwaren, Schalen, Eierbecher, Schmuck, Kerzenständer, Lampenfüsse, Kleinmöbel oder auch Treppensprossen. Ihre Spezialität sind Produkte, die durch Rundungen, gebogene oder geschweifte Formen bestechen. Für die Produktion von grösseren Serien richten sie Automaten entsprechend ein. In der Weissküferei fertigen sie aus hellem Ahorn- und Tannenholz verschiedenste Gerätschaften für die Milch- und Alpwirtschaft, z.B. Bottiche, Butterfässer oder Käsebretter genauso wie Küchenutensilien, verschiedene Souvenirs oder Einrichtungsgegenstände. Heute stellen sie vor allem Dekorationsobjekte her, oft mit kunstvollen Schnitzereien.

In der Schweiz bestehen rund 80 kleinere und grössere Betriebe. Sie bieten meist ein spezialisiertes Produktsortiment an.

### Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Freude an der Holzbearbeitung, handwerkliches Geschick, kunsthandwerkliches Flair, ausgeprägtes Formengefühl, räumliches Vorstellungsvermögen, zeichnerisches Talent.

## Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung Fachrichtung Drechslerei oder Weissküferei. Die Berufsfachschule erfolgt als Blockunterricht in Brienz. Überbetriebliche Kurse runden die praktische und schulische Bildung ab.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Ein Jahr Zusatzgrundbildung im anderen Fachgebiet, z.B. als Schreiner/in EFZ oder Holzbildhauer/in EFZ.  
Weiterbildung an der Schnitzlerschule Brienz.

Drechslermeister/in (höhere Fachprüfung).

Ausbildung als Techniker/in HF Holztechnik.

Studium als Holzingenieur/in BSc FH, Innenarchitekt/in BA FH, Restaurator-Konservator/in MA FH,

Produktdesigner/in BA FH.

Ausbildung als Berufsfachschullehrer/in (fachkundliche Richtung).

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Arbeitsvorbereiter/in, Betriebsleiter/in.